

## Berichte Homepage "Aktuell" (Zusammenfassung bis 15.09.2013)

### Grossandrang am Bahnhoffest Basel Badischer Bahnhof

Die trinationale Agglomeration Basel feierte am 15. September 2013 das hundertjährige Bestehen des heutigen Badischen Bahnhofs, eines bemerkenswerten Baus des bekannten Architekten Karl Moser. Zahlreiche Attraktionen wie diverse Informationsstände, Ausstellungen über Geschichte und Zukunft des Bahnhofs, Unterhaltungsshows in der prächtigen Schalterhalle, frei zugängliche Führerstände mehrerer historischer und neuerer E-Loks, Pendelfahrten im nostalgischen UeBB-Dampftriebwagen, Modellbahnanlagen, Einblicke in die DB-Werkstätte und Fahrten in diversen Oldtimer-Tramwagen zwischen den beiden Basler Bahnhöfen lockten ein grosses, gut durchmischtes und interessiertes Publikum an.

Pro Bahn war mit einem Stand unter den Arkaden des Südflügels präsent. Er fand regen Zuspruch von Passantinnen und Passanten, die sich über die Aktivitäten von Pro Bahn informieren lassen, die ausgelegten und gratis abgegebenen InfoForen betrachten oder von ihren Sorgen, Nöten und Wünschen als Bahnkunden berichten wollten.



So kam es am Pro Bahn-Stand zu zahlreichen interessanten Gesprächen. Insgesamt betrachtet war es ein offensichtlich erfolgreicher Tag für die Organisatoren und alle Beteiligten.

(Text: A. Guillaume, Bild: H.R., 15.09.2013)

### Travelagency SBB am EuroAirport: Postcard bald kein Zahlungsmittel mehr!

Wie die BZ Basellandschaftliche Zeitung vom 14.08.2013 berichtet, wird die Postcard künftig bei SBB am EuroAirport nicht mehr anwendbar sein, dies gilt auch für den SBB-Automaten bei der Haltestelle der Buslinie 50 am EAP. Ebenso wurde der Postomat der Postfinance demontiert. Für die SBB am EAP könnte dies künftig eine wesentliche Einschränkung beim Billetverkauf sein.

Siehe [Bericht](#) der BZ

(Text: W. Rehmann 16.08.2013)

### Basel-Kleinhüningen: Neubaustrecke nach Weil ans Basler Tramnetz angeschlossen / Erste behindertengerechte Tramhaltestelle in Betrieb

Nach dem Zusammenschluss des Gleises am Friedlinger Zoll ist nun auch der Gleislink zur Neubaustrecke nach Weil über die neue Wiesenbrücke vollzogen und die aktuelle, nach neuesten Normen erstellte Endhaltestelle Kleinhüningen ist nun in Betrieb. Nach mehrwöchiger baubedingter Unterbruch fahren die Trams der Linie 8 seit dem 22. Juli 2013 wieder bis zum vorläufigen Endpunkt und wenden nicht mehr am Wiesenplatz. Die Weiterfahrt über die Grenze wird allerdings erst gegen Ende 2014 nach Vollendung der Trambrücke über den Bahnhof Weil möglich sein, deren Bau sich planungsbedingt stark verzögert hat.

Damit wurde Basels erste Haltestelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz umgebaut. Der

Zugang zu den Niederflurtrams ist stufenlos möglich, der Spalt zwischen Fahrzeug und Kante auf das technisch mögliche Minimum reduziert.

Markierungen für Sehbehinderte und Manövriezonen für RollstuhlfahrerInnen werden die Anlagen ergänzen. Die ungewohnt hohen Trottoirkanten (27 cm) können Stürze auch bei nichtbehinderten Personen verursachen und für Velofahrer ist die Durchfahrt bei Kaphaltestellen mit hohen Bordsteinkanten heikel. Ob und wie die übrigen Haltepunkte in Basel umgebaut werden können, sollen laufende Studien abklären. Stationen, welche in Kurven liegen, müssen gegebenenfalls verschoben werden, was entsprechend hohe Investitionen erfordert.

Bis 2023 müssen diese Arbeiten abgeschlossen sein.

(Text: A. Guillaume, Pro Bahn NWCH, 23.07.2013)

### **TGV: Basel – Marseille in 5:20h**

**Fahren Sie ab dem 7. Juli 2013 mit bis zu 320 km/h direkt von Basel nach Marseille, schon ab 25€\*\*!**

Die neue TGV-Verbindung auf einen Blick:

Günstigster Preis: ab 25€\*\*

Reisen ab dem 7. Juli 2013

Buchungen bis zu 3 Monate im Voraus

Eine Direktverbindung täglich zwischen Basel und Marseille

Abfahrt in Basel um 7:27 Uhr > Ankunft in Marseille um 12:46 Uhr

Abfahrt in Marseille um 14:14 Uhr > Ankunft in Basel um 19:54 Uhr

Link:

<http://tgv.ch.voyages-sncf.com/de/basel-marseille>

Bemerkungen von Pro Bahn NWCH:

Der Beginn der neuen Verbindung erfolgte bisher mit sehr wenig Publizität. Es handelt sich um eine Linie der SNCF (nicht Lyria!). Um eine Chance für einen Tiefpreis zu ergattern muss man 90 Tage zuvor buchen und punkt Mitternacht am PC aktiv sein!

(Text: W. Rehmann 17.07.2013)

### **S-Bahn Aargau 2016 ff.:**

#### **Zustimmung zum Angebotskonzept, Bewilligung Grosskredit - Anhörung**

Der Kanton Aargau plant von 2016 bis 2021 namhafte Ausbauten für die S-Bahn Aargau. Die Kreditvorlage wird dem Grossen Rat vorgelegt werden. Vorgängig ist ein Anhörungsverfahren mit Frist bis 27.09.2013 durchzuführen. Pro Bahn unterstützt dieses Pläne des Kantons ausdrücklich und wird sich in diesem Sinne äussern. Mitglieder von Pro Bahn werden gebeten allfällige Bemerkungen anzubringen damit sie in die Stellungnahme einbezogen werden können.

Die Ausbauten betreffen vor allem die Bahnhöfe Zofingen, Mägenwil, Othmarsingen, Wohlen, Boswil-Bünzen, Muri, Safenwil, Kölliken Oberdorf, Kölliken, Hunzenschwil, Küngoldingen, Wendegleis Wöschnau.

Kurzbeschreibung:

Mit der S-Bahn Aargau 2016ff. soll das Bahnangebot nachfragegerecht ausgebaut werden. Die Angebotsausbauten erfordern punktuelle Ausbauten der Bahninfrastruktur. Die laufenden Substanzerhaltungsmassnahmen der SBB bieten für den Aargau eine einmalige Chance Synergien zu nutzen und die Bahninfrastruktur zügig zu verbessern. Weiter werden an verschiedenen Bahnstationen die Publikumsanlagen modernisiert und an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst. Die Gesamtkosten der Investitionen für die S-Bahn Aargau betragen rund 163 Millionen Franken. Der Kanton hat sich mit rund 25% beziehungsweise mit 39,82 Millionen Franken an den Gesamtprojektkosten zu beteiligen. Auch die Gemeinden müssen sich nach Massgabe ihres Nutzens beteiligen. Sie haben einen Beitrag von rund 7 Millionen Franken an die Ausbauten der Publikums- und Veloabstellanlagen zu leisten.

Kontakt:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, Entfelderstrasse 22

5001 Aarau

[verkehr@aargau.ag.ch](mailto:verkehr@aargau.ag.ch)

Verfahrenseröffnung 28. Juni 2013, Frist 27. September 2013

Anhörungsbericht:

[www.ag.ch/php/vernehmlassungen/index.php?controller=Download&DokId=1634&Format=pdf](http://www.ag.ch/php/vernehmlassungen/index.php?controller=Download&DokId=1634&Format=pdf)

Anhang 1 zum Anhörungsbericht:

[www.ag.ch/php/vernehmlassungen/index.php?controller=Download&DokId=1635&Format=pdf](http://www.ag.ch/php/vernehmlassungen/index.php?controller=Download&DokId=1635&Format=pdf)

Anhang 2 zum Anhörungsbericht:

[www.ag.ch/php/vernehmlassungen/index.php?controller=Download&DokId=1636&Format=pdf](http://www.ag.ch/php/vernehmlassungen/index.php?controller=Download&DokId=1636&Format=pdf)

(Text: W. Rehmann, 15.07.2013)

### **Mitwirkungsverfahren Bahnanschluss EAP (EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg) 6. Mai - 20. Juni 2013**

Pro Bahn NWCH hat sich am Mitwirkungsverfahren [Bahnanschluss EAP](#) („concertation“) beteiligt.

"Meinungsäusserung Pro Bahn Sektion Nordwestschweiz, Basel", [Beitrag](#)

(Text: W. Rehmann 20.06.2013)

### **Jahresbericht 2012**

[ist abrufbar](#)

### **Juralinie auf dem Abstellgleis?**

Die SBB planen ab 2015 während ca. zehn Jahren keine Direktzüge mehr von Basel nach Genf via Laufental zu führen. Sie werden zudem einschneidende Änderungen am Fahrplan Basel - Laufen - Lausanne vornehmen. Grund dafür sind umfangreiche Ausbauarbeiten in den Bahnhöfen Lausanne und Renens sowie an der dazwischen liegenden Strecke, die während dieser Zeit realisiert werden sollen (Projekt Léman 2030). Dies sorgt in der Nordwestschweiz für beträchtlichen Aufruhr. Einmal mehr entsteht der Eindruck, die Vorhaben gehen zulasten der Region nördlich des Juras; drüben die Vorteile, hier die negativen Auswirkungen. Zu diesem Thema hat VCS Basel am Freitag, 7. Juni 2013, 19:00 h im Gymnasium Laufen einen Informationsanlass veranstaltet.

Anbei ist der [Kurzbericht von André Guillaume](#) darüber.

(Text: W. Rehmann, 13.06.2013)

### **Vernehmlassung OeV-Programm des Kantons Basel-Stadt 2014 - 2017**

Im Rahmen der Vernehmlassung zum OeV-Programm hat Pro Bahn NWCH Stellung genommen:

[Frage- und Antwortbogen](#)

### **Erfolgreicher erster trinationaler Bahnkongress bk13 in Basel**

Rund 350 Teilnehmende aus Politik, Wirtschaft und Fachkreisen haben den ersten trinationalen [Bahnkongress](#) vom 15. und 16. Mai 2013 in Basel besucht. Am Kongress, der den Stand und Entwicklungen des Schienenverkehrs in der trinationalen Region Basel thematisierte, sprachen fünfundzwanzig Referenten aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich.

Es ist geplant den Kongress in zwei oder drei Jahren erneut durch zu führen.

(Text: bk13 / Willi Rehmann 22.05.2013)

### **Mitwirkungsverfahren Bahnanschluss EAP (EuroAirport Basel-Mulhouse) 6. Mai - 20. Juni 2013**

Die Projektträger EuroAirport, RFF (Réseau Ferré de France) und die Région Alsace führen das Verfahren aufgrund der französischen Gesetzgebung durch. Das Mitwirkungsverfahren („concertation“) wird durch CNDP (Commission Nationale du Débat Public) betreut. Beauftragter des Verfahrens ist François Leblond. Alle Details des Bahnanschlusses und des Mitwirkungsverfahrens finden sich unter [www.eapbyrail.org](http://www.eapbyrail.org).

Dort kann durch alle interessierten Personen ein online Fragebogen ( <http://www.eapbyrail.org/de/das-mitwirkungsverfahren/der-online-fragebogen> ) ausgefüllt und abgeschickt werden. Es werden Informationsanlässe durchgeführt:

Basel, Montag, 6. Mai 2013, 19:00 h, im Congress Center Basel) sowie Saint-Louis, Lörrach und Mulhouse.

Aus Sicht von Pro Bahn ist der Bahnanschluss EAP höchst erwünscht. Man hofft das Ziel bis 2018-2020 zu erreichen, die Finanzierung ist bis jetzt aber nicht gesichert.

(Text: W. Rehmann, 29.04.2013)

### **Infopunkt "Eppenbergtunnel" in Schönenwerd ist eröffnet**

Im Rahmen des Ausbaus auf vier Spuren zwischen Olten-Ost und Aarau-West (Wöschnau) wird als grösstes Einzelobjekt der Eppenbergtunnel mit einer Länge von rund drei Kilometern erstellt. Die Komplexität des Vorhabens ist weniger aufgrund des Tunnelbaus gegeben, sondern wegen der zusätzlichen Spuren sowie von zwei neuen Unterwerfungen. Die Plangenehmigung für den Ausbau wird

auf Frühjahr 2014 erwartet. Gesamtfertigstellung wird per 2020 erwartet. Vorab ist bereits jetzt das Teilprojekt 5 "Blockverdichtung für kurze Zugfolgezeiten" in Ausführung. Wegen der baustellenbedingten Temporeduktion müssen die Züge in kürzeren Abständen verkehren können, um die Streckenkapazität von etwa 550 Züge pro Tag zu erhalten. Also werden die Blockabschnitte der Signale von 1'400 auf 700 Meter verkürzt und um neunzig Signale neu versetzt. Mehr...<http://www.sbb.ch:80/sbb-konzern/ueber-die-sbb/projekte/ausbau-schiennetz/eppenberg/infopoint.html>  
(Text: E. Tresch / W. Rehmann, 26.04.2013)

### **Meilenstein bei Herzstück Regio-S-Bahn erreicht – technische Vorstudien abgeschlossen**

Beim Projekt Herzstück Regio-S-Bahn ist ein weiterer Meilenstein erreicht: Der Schlussbericht fasst die 2008 bis 2012 durchgeführten technischen Vorabklärungen zusammen. Somit sind alle Vorarbeiten geleistet und die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft bereit für den nächsten Planungsschritt, das Vorprojekt. Das weitere Vorgehen erfolgt in Abstimmung mit der Rückmeldung des Bundes, bei dem das Herzstück als zentrales Projekt im Agglomerationsprogramm Basel eingereicht wurde.

Der 50-seitige Schlussbericht dokumentiert die technischen Vorstudien zu Linienführung, Bautechnik, Städtebau und Wirtschaftlichkeit des Herzstücks Regio-S-Bahn und zeigt zudem Umfang und Kosten für den nächsten Planungsschritt – das Vorprojekt – auf.

Der technische Schlussbericht kann unter [www.herzstueck-basel.ch](http://www.herzstueck-basel.ch) heruntergeladen werden.  
Text: W. Rehmann (19.03.2013)

### **Vernehmlassung OeV-Programm des Kantons Basel-Stadt 2014 - 2017**

Die Vernehmlassung läuft vom 01.03.2013 bis zum 03.05.2013. Das OeV-Programm ist zu finden unter [www.mobilitaet.bs.ch](http://www.mobilitaet.bs.ch)

Dort findet sich auch ein Formular respektive Fragenkatalog zum OeV-Programm. Grundsätzlich kann jedermann/jedefrau antworten. Pro Bahn NWCH wird dies auch tun. In die genannte Zeitperiode soll die Inbetriebnahme Verlängerung Tram 8 und Verbindung über Margarethenstich fallen. Offen bleibt, ob es im gleichen Zeitraum gelingt die S-Bahn in Richtung Mülhausen/Mulhouse erneut durch zu binden. Bis 2017 könnten auch Entscheide zum Bau Tram 3 bis Gare de St. Louis, Erlenmatttram und zur Anbindung EAP an Region S-Bahn Basel fallen.

Noch in diesem Jahr soll die Linie 608 (Distribus) von Hegenheim nach Allschwil und Bachgraben verlängert werden. Generell sind einige Änderungen im Busnetz geplant.

Der Text der Unterlagen umfasst rund 70 Seiten, Antwortbogen hat 4 Seiten.  
Text: W. Rehmann (18.03.2013)

### **Elektrifikation der Hochrheinstrecke Basel Bad. Bahnhof - Schaffhausen: Die Zeit ist reif!**

Fünfzig Jahre (ein halbes Jahrhundert!) nach dem die Schweiz die Elektrifikation ihrer Bahnen vollständig abgeschlossen hat; zwanzig Jahre nach dem letzten, gescheiterten Anlauf zur Elektrifikation der Hochrheinstrecke ist die Zeit nun überreif! Jetzt ist der Fahrdraht von Basel bis nach Schaffhausen über die ganze Länge zu spannen, damit die Linie künftig elektrisch betrieben werden kann.

Im Abschnitt Schaffhausen - Erzingen sind die Arbeiten für die S-Bahn Schaffhausen bereits im Gang, ein elektrischer Rumpfbetrieb nur in diesem Abschnitt wäre sehr unwirtschaftlich, gar töricht. Ein isolierter Dieselbetrieb bis Basel ist betriebswirtschaftlich unsinnig, so betreibt man keine moderne Bahn!

(Text: W. Rehmann 25.02.2013)

### **FLIRT-France zugelassen**

Nach jahrelangen Prüfungen hat die Zulassungsstelle in Frankreich (Établissement public de sécurité ferroviaire, EPSF) am 7. Dezember 2012 die Zulassung für die Triebzüge der Bauart FLIRT-FRANCE erteilt. Damit können die Züge auf allen konventionellen französischen Strecken mit 25kV-Wechselstromversorgung in Einfach- und Doppeltraktion verkehren. Gleichzeitig können sie auf dem schweizerischen Netz und im grenzüberschreitenden Verkehr fahren.

Die SBB plant als ersten Schritt den Einsatz für die S-Bahn Basel mit grenzüberschreitenden Kursen bis Mulhouse.

(Text: W. Rehmann 08.02.2013 / Quelle BAV)

## Elektrifizierung der Münstertalbahn

Die normalspurige [Münstertalbahn](#) zweigt in Bad Krozingen von der Oberrheinstrecke Freiburg im Breisgau - Basel ab. Bereits nach Pfingsten 2012 wurde die Bahn ins Untermünstertal für die Elektrifizierung gesperrt, ein Busersatzbetrieb eingerichtet. Im Laufe des Sommers wurden umfangreiche Instandstellungsarbeiten an Infrastrukturen durchgeführt, die Vorbereitungen zur Elektrifizierung begannen im Herbst.

Nachdem die Arbeiten für die Gründung und Aufstellen der Masten für die Oberleitungsanlagen beendet waren, wurden im Januar im Abschnitt Bahnhof Bad Krozingen bis Staufen die Fahrleitungen eingezogen. Ab Bahnhof Staufen bis zum Linienende Bahnhof Münstertal soll dasselbe im Februar ausgeführt werden. Die Aufnahme des elektrischen Betriebs ist für Frühjahr 2013 geplant. Bestellt wurden dreiteilige Talent 2-Triebwagen. Nicht nur der Fahrkomfort wird durch den Einsatz dieser modernen Schienenfahrzeuge wesentlich verbessert, auch das Angebot wird ausgebaut und für den Fahrgast attraktiver gestaltet. Während der Hauptverkehrszeiten sollen die Züge im Halbstundentakt verkehren und auch in den Abendstunden wird der Zugverkehr ausgeweitet.

Hier bleibt an den ehemaligen Linienast von Staufen nach Sulzburg zu erinnern. Er wurde 1969 eingestellt und durch eine Buslinie ersetzt; der verbliebene Güterverkehr zwischen Grunern und Sulzburg endete 1973. Die Linie wurde alsdann abgebaut, da und dort sind aber noch Geleisefragmente zu erkennen.

(Text: W. Rehmann 28.01.2013)

## "Basler Erklärung" Elektrifizierung der Hochrheinstrecke Basel - Schaffhausen

Am 18. Januar 2013 wurde die Erklärung von Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und VertreterInnen des Regierungspräsidiums Freiburg im Breisgau, der Landkreise Lörrach und Waldshut, der Kantone Basel-Stadt und Schaffhausen unterzeichnet. Die Erklärung will Druck und politisches Gewicht erzeugen damit die finanziellen Mittel in Bern (Agglomerationsprogramm CH) und Berlin (GVFG Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) gesprochen werden. Die Gesamtkosten betragen rund 160 Millionen Euro. Sie sollen hälftig durch die beiden Länder getragen werden. Rund achtzig Prozent entfallen dabei auf die Staaten CH/DE, der Rest auf Bundesland, Landkreise, Kantone usw. Das GVFG-Gesetz verlangt den Bau bis 2019, ansonsten müssten in der BRD anderswo Mittel gesucht werden, das Ziel würde in endlose Ferne rücken. Die Strecke misst rund 100 Kilometer, der Abschnitt Schaffhausen - Erzingen ist bereits jetzt im Bau. Dies war nur Dank des enormen Einsatzes des Kantons Schaffhausen für die S-Bahn Schaffhausen möglich. [Folie zumText](#)

(Text: W. Rehmann 19.01.2013)

## Trinationale Fahrplanauskunft im Raum Basel



[www.triregio.info](http://www.triregio.info)

Über diese Seite können nun trinationale Fahrplanauskünfte im Dreiland (FR, DE und CH) abgefragt werden. Zum Beispiel kann eine Verbindung von Todtnau (DE) nach Himmelried (CH), oder von Hegenheim (FR) nach Lörrach-Stetten (DE), oder von St. Blasien (DE, LK Waldshut) nach St. Chrischona (CH) eingegeben werden. TEB Trinationaler Eurodistrict Basel, RVL Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH und TNW Tarifverbund Nordwestschweiz

## Neue, direkte Tramverbindung aus dem Birsigtal via Margarethenstich zum Bahnhof Basel SBB

Das Vorprojekt für die neue Tramverbindung im Margarethenstich ist fertig. Nun werden die Kreditvorlagen für die Regierungen und Parlamente beider Kantone BS und BL erstellt. Mit dem Bau soll im Jahre 2015 begonnen werden, Inbetriebnahme ist für 2017 geplant. Die Kosten belaufen sich auf gegen zwanzig Millionen Franken und sollen je hälftig getragen werden.

Pendlerinnen und Pendler aus dem Leimental sollen dank der neuen Tramverbindung über den Margarethenstich, nahe der historische Kirche St. Margarethen, wesentlich schneller zum Bahnhof SBB gelangen.

Die Trams werden stadtwärts auf der etwa dreihundert Meter langen Strecke in Eigentrassee verkehren. Bergab in Richtung Birsigtal ist das Tramgeleise im Strassenraum, dank einer Lichtsignalsteuerung wird

ein ungehinderter Trambetrieb möglich.

Der Umweg über die Heuwaage, Theaterplatz, Bankplatz und Aeschenplatz zum Bahnhof SBB entfällt, wird aber durch die Linie 10 weiterhin befahren. Die bisherige Einsatzlinie 17 der BLT, mit Ziel Innerstadt und Kleinbasel, soll via Margarethenstich künftig über Bahnhof Basel SBB, Bankenplatz, Wettsteinbrücke, Messeplatz bis zum Badischen Bahnhof verkehren. Der neuen Linienführung von Tram 17 wird ein weit grösseres Passagierpotential als der bisherigen zugeschrieben.

(Text W. Rehm 10.12.2012)

### Näher an die NEAT

15 Kilometer nördlich von Basel, zwischen Bad Bellingen und Efringen-Kirchen, wurde am 4. Dezember 2012 der drittlängste Bahntunnel Deutschlands eingeweiht. Die Inbetriebnahme der beiden 9.385 m langen Röhren des Katzenbergtunnels ist ein weiterer Schritt im Ausbau des



Güterverkehrskorridors Rotterdam – Genau. Fernverkehrsreisenden von und nach Deutschland wird ab dem Fahrplanwechsel vom 9.12.2012 die kurvenreiche Fahrt um den Isteiner - Klotz erspart bleiben. Mit 250 Kilometer pro Stunde wird die Tunneldurchfahrt zweieinhalb Minuten dauern. Regionalzüge und vereinzelt Güterzüge werden wie bis anhin den mit über 250 Zügen pro Tag belastet Streckenabschnitt noch befahren.

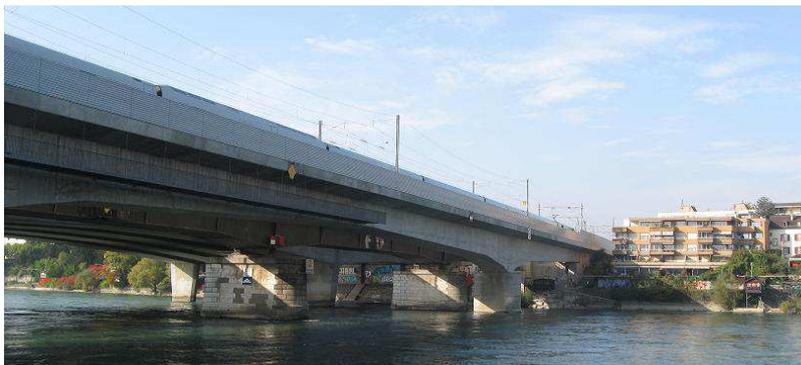
An der Festansprache wurde von Redner den Wunsch geäussert, dass es nicht nochmals 35 Jahre dauert, bis der 4-Spur-Ausbau Karlsruhe – Basel Realität wird. Nach Unterlagen soll der Endausbau im Jahre 2022 sein. Der Deutsche Bundesverkehrsminister, Herr P. Ramsauer räumte ein "Wir sind nicht so schnell wie die Schweiz". [Mehr...](#)

Pro Bahn Schweiz war vertreten durch H. Rothen und K. Meyer.

(Text: H.Rothen / Bild: H.Seidt Rheinweiler D / 06.12.2012)

### Inbetriebnahme der II. Rheinbrücke in Basel

Bereits ab Beginn Oktober 2012 wurde das oberwasserseitige Geleise der neuen Brücke in Richtung Basel Badischer Bahnhof befahren (Rechtsverkehr). Ab November 2012 wird auch das zweite Geleise der neuen Brücke benützt werden. Der vollständige Vierspurbetrieb der Brücke wird aber erst ab 2017 möglich sein. Bis dann wird die bisherige Stahlkastenbrücke von 1962 restauriert werden. Sie ersetzte vor fünfzig Jahren die erste, einspurige Bahnbrücke von 1873. Verschiedene weitere Um- und Ausbaurbeiten an Geleisen im Badischen Bahnhof und dem dortigen Zentralstellwerk bewirken die langen Bauzeiten.



Blick Richtung Badischer Bahnhof / Rechts, neue Rheinbrücke (ICE hinter Schallschutzwand) Mitte, alte Eisenbahnbrücke / Links, Autobahnbrücke

Ein weiterer, sehr grosser Schritt im Ausbau der Rheintalbahn wird die Inbetriebnahme des Katzenbergtunnels, zehn Kilometer nördlich von Basel, per Fahrplanwechsel vom Dezember 2012 sein.

Bild und Text: W. Rehm (23.10.2012)

### 1862 – 2012: 150 Jahre Wiesentalbahn Basel – Zell (Wiesental)

Bereits 50 Jahre nach der Eröffnung wurde die Strecke 1913 elektrifiziert, gemeinsam mit der Wehrtalbahn Schopfheim – Wehr – Säckingen. Erst ab 1979 wurde im Pendelzugbetrieb gefahren. 2003 übernahm die SBB GmbH den Betrieb und ab 2006 wurde die Linie vom Badischen Bahnhof zum Bahnhof Basel SBB verlängert. Seit Verdichtung des Fahrplantaktes, dem Einsatz von FLIRT-Fahrzeugen, zusätzlichen Haltepunkten usw. verzeichnet die Wiesentalbahn einen enormen Passagierzuwachs. Auf der Wunschliste stehen kürze Zugsintervalle und vor allem die Elektrifikation der Hochrheinlinie Basel Badischer Bahnhof bis Schaffhausen. Mit einem späteren Wiederaufbau der Wehrtalbahn könnte ein perfektes Ringzugsystem ab Säckingen via Wehr ins Wiesental eingerichtet

werden.

Der Tübinger Nahverkehrsexperte Ulrich Grosse hat vor wenigen Jahren in einer Studie im Auftrag der Stadt Wehr die Zweckmässigkeit einer erneuerten Wehratalbahn nachgewiesen (siehe [InfoForum 2005/04](#) Seite 12). Weitere Linienverlängerung sind denkbar auf der Strecke der Kandertalbahnen und zum EuroAirport, alles unter der Dachmarke Regio S-Bahn Basel.



FLIRT im Endbahnhof Zell im Wiesental. Bis 1966 konnte hier auf die Schmalspurbahn Zell – Todtnau ("Todtnauerli") umgestiegen werden. Diese kleine Bahn wäre heute eine touristische Attraktion.

Text: W. Rehmann, Foto: A.Guillaume



### Tramverbindung nach Frankreich

Verlängerung der Linie 3 der Basler Verkehrsbetriebe [BVB](#)

Die Tramlinie 3 soll um etwa drei Kilometer ab jetzigem Endhalt in Basel über die Grenze hinaus bis zum Bahnhof Saint-Louis verlängert werden. Der Baubeginn ist für 2015 geplant.

Eine Informationsschrift der Communauté de communes des trois frontières mit sechsundsechzig Seiten wurde in die Haushalte aller zehn Gemeinden verteilt.